



KÖRNER



Chemieanlagenbau Gesellschaft m.b.H., A-8551 Wies/Austria

KVK-HEIZPLATTEN

Die wirtschaftlichste Beizbadheizung

KVK Heizplatten sind für alle Bädertypen wie Heiß-Spülen, Entfettung, Flux- und HCL-Beizen sowie für Mischsäuren verwendbar. Sie bestehen aus einer Schutzplatte, hinter der säure- und laugenfeste Kunststoffschläuche geschützt untergebracht sind.

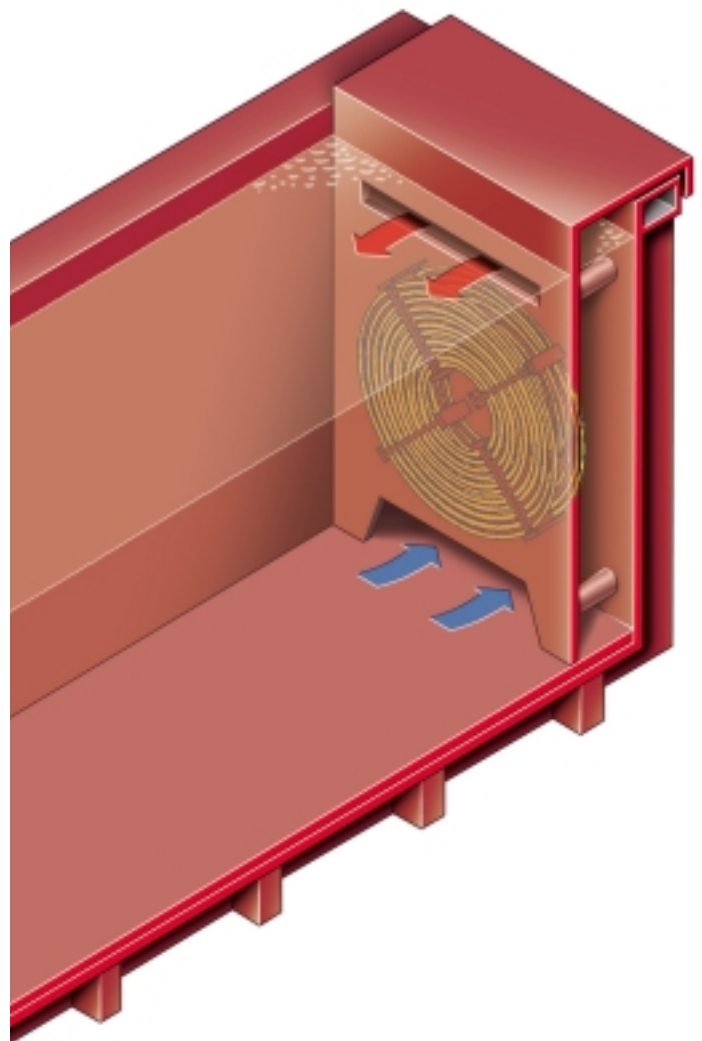
Einfaches Funktionsprinzip

Die KVK Heizplatte ist so ausgelegt, daß eine Umwälzung des Mediums auf natürliche Weise erfolgt. In der Heizplatte befinden sich unten Einlaßöffnungen. Die Kaminwirkung zwischen Schutzplatte und Behälterwand bewirkt eine starke Strömungsgeschwindigkeit. Diese Strömung tritt oben unter dem Mediumspiegel wieder beschleunigt in das Beizbad ein, dadurch ist eine Umwälzung mit Pumpen nicht erforderlich.

Als Heizmedium kann wahlweise Heißwasser (auch überhitztes Wasser) oder Dampf eingesetzt werden.

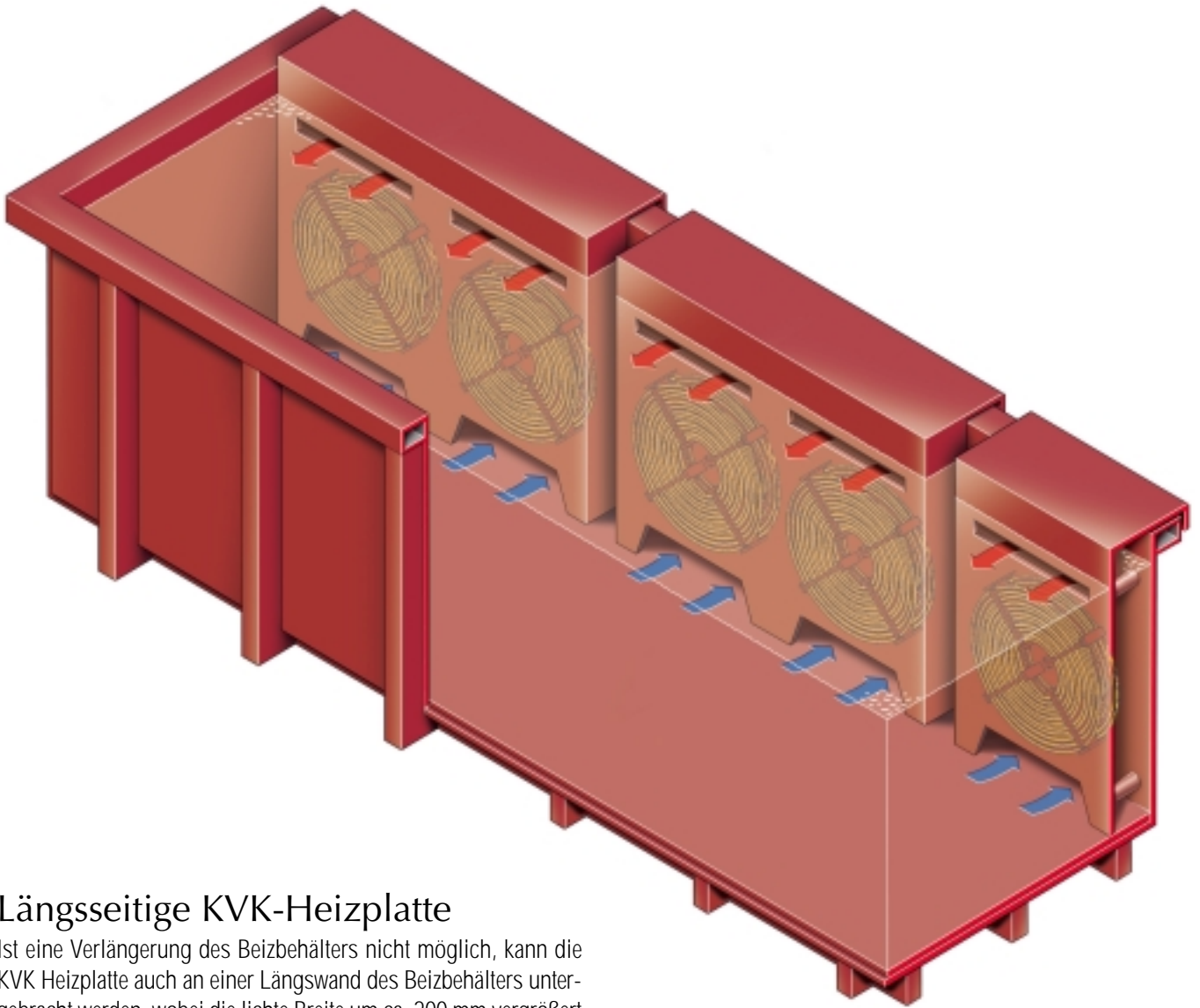
Vorteile

- Im Behälter voll integriert, daher keine Behinderung des Beizbetriebes
- Kein außenstehender Wärmetauscher und keine Umwälzpumpen erforderlich
- kaum Wartungsaufwand, daher niedrige Betriebskosten
- Automatische Regelung der Badtemperatur durch Thermostat
- Leicht bei bestehenden Behältern nachrüstbar



Stirnseitige KVK-Heizplatte

Die KVK Heizplatten werden in Beizbehältern an einer oder auch an beiden Stirnwänden untergebracht, wodurch eine Verkürzung der lichten Länge des Beizbehälters um ca. 150 bis 600 mm entsteht (je nach erforderlicher Badtemperatur). Bei der Planung der Behälterlänge ist darauf Rücksicht zu nehmen.



Längsseitige KVK-Heizplatte

Ist eine Verlängerung des Beizbehälters nicht möglich, kann die KVK Heizplatte auch an einer Längswand des Beizbehälters untergebracht werden, wobei die lichte Breite um ca. 200 mm vergrößert werden muss.

Die Anspeisung der Heizschläuche erfolgt mit Heißwasser oder Dampf. Die entsprechenden Anschlußarmaturen für Vor- und Rücklaufleitungen werden an einer Behälteraußenwand angebracht.

